

Eine unvergessliche Reise zu einer großen Liebe - jenseits von Raum und Zeit

Die Münchner Journalistin Isaura reist mit ihrem Freund Marco nach Córdoba. Dort begibt sie sich auf die Spuren einer jungen Hofdame aus dem Gefolge von Isabel von Kastilien. Dann passiert etwas Schreckliches: Isaura stürzt von einer Balustrade in die Tiefe und verliert das Bewusstsein. Als sie wieder erwacht, findet sie sich im Jahr 1480 am kastilischen Hof wieder. Schon bald ist klar: Isaura ist gefangen im Körper von Teresa de Lucena, einer von Königin Isabels Hofdamen und neben Jimena deren engste Vertraute. Es sind unruhige Zeiten. Immer wieder muss Isabel ihr Reich verteidigen und reist mit ihrem Gefolge quer durch das Land. Hilflos muss Isaura mit ansehen, wie Isabel gegen Juden und Mauren vorgeht. Sie scheint machtlos gegen Tomás de Torquemada und seine Machenschaften.

Doch für Isaura kommt es noch schlimmer: Offenbar gibt es kein Zurück in ihr altes Leben, kein Zurück zu Marco. Isaura muss versuchen, ihr Glück in dieser neuen, fremden Welt zu finden. Dann lernt sie Abu Amin bin Sinaa, Königin Isabels Leibarzt, kennen. Die beiden verlieben sich ineinander und heiraten schließlich. Doch die Ehe wird von dem finsternen Treiben der Heiligen Inquisition überschattet. Seit langem ist Isaura, oder besser "Teresa", dem Großinquisitor Tomás de Torquemada ein Dorn im Auge. Er lässt Teresas Mutter, Dominga de Lucena, auf dem Scheiterhaufen als Hexe brennen. Doch seine wahren Pläne bleiben auch Isaura verborgen. Zu spät merkt sie, dass hier mehr auf dem Spiel steht als nur ihr Leben. Es geht um das Leben Tausender Conversos, Juden und Mauren ...

Unterhaltung zum Lachen, zum Weinen, zum Seufzen schön - den Romanen von Ulrike Schweikert, darunter auch "Das Vermächtnis von Granada", kann man partout nicht widerstehen. Mit ihren Geschichten bereitet die deutsche Autorin dem Leser Momente des vollkommenen Glücks. Man taucht in fremde Welten und längst vergangene Zeiten ein und erlebt das Geschehen, als wäre man tatsächlich live dabei. Hier erwacht das farbenprächtige Spanien des 15. Jahrhunderts zum Leben. Kein Wunder, dass man das Buch zu keiner Sekunde aus der Hand legen kann. Schweikert gelingt nach "Das kastilische Erbe" abermals ein Meisterwerk der Emotionen. Ihre Worte fesseln den Leser bis zum Schluss und drohen ihm zugleich, das Herz zu brechen. Kurzum: Sie sind ein Genuss sondergleichen. Von ihnen kann man niemals genug bekommen.

Ulrike Schweikerts Romane sind die perfekte Lektüre für alle Leser von Kate Moss, Anne Fortier und Co. Sie bedeuten besten Lesespaß, den frau sich nur wünschen kann. Bereits ab den ersten Seiten von "Das Vermächtnis von Granada" wird einem ganz warm ums Herz und man kämpft immer wieder mit den Tränen. Hier findet man nämlich große Gefühle und mitreißende Leidenschaft auf jeder Seite!

Susann Fleischer 03.11.2014

Quelle: www.literaturmarkt.info